

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln, Wirtschaftsjahr 2008/2009**

**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Finanzausschuss	23.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	24.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 1.0 Mio Euro in Anspruch zu nehmen.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, für die Zwischenfinanzierung der Kosten „Wettbewerbsdurchführung Generalsanierung Bühnen“ einen Kredit in Höhe von 2.0 Mio Euro in Anspruch zu nehmen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Gemäß § 13 in Verbindung mit § 4 der Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln hat die Betriebsleitung dem Rat der Stadt Köln den Wirtschaftsplan zur Feststellung vorzulegen.

Dem vorliegenden Beschlussvorschlag ist als Anlage der Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgsplan (einschl. Erläuterungen und Hinweisen) und Vermögensplan, sowie eine Stellenübersicht beigefügt.

Die Betriebsleitung beabsichtigt, den prognostizierten Betriebsverlust der SZ 2008/2009 in Höhe von 750 T€ durch die Auflösung der Rücklage „Produktionskostenzuschuss Tanzkompanie“ auszugleichen.

Dem Wirtschaftsplan ist eine Übersicht über die geplanten Investitionen (Anlage 2) beigefügt.